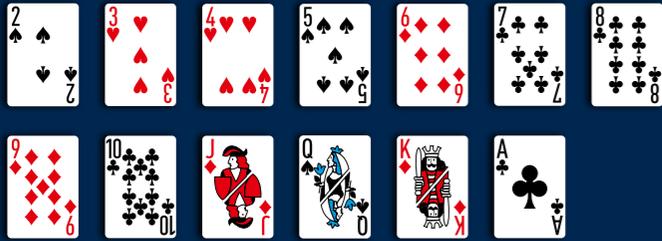


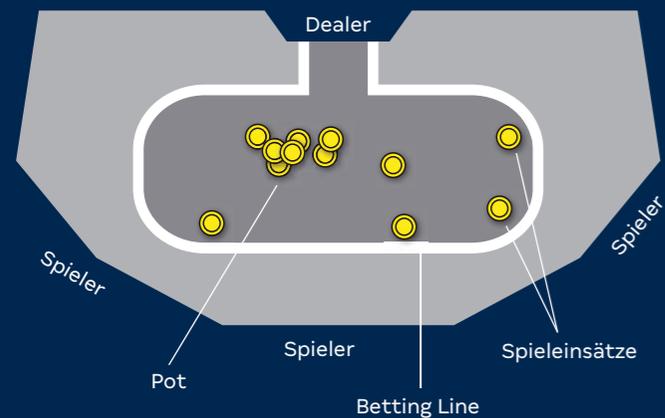
Die Spielkarten

Poker wird mit einem Blatt aus 52 Karten gespielt, je 13 Karten der vier Spielfarben Kreuz, Herz, Pik, Karo. Die Wertigkeiten sind aufsteigend: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, Bube, Dame, König und Ass. Die Spielfarbe ist für die Gewinnermittlung irrelevant.



Das Tableau

Die einzelnen Spieleinsätze werden von den Spielern bevorzugt hinter die Betting Line gelegt. Diese werden vom Dealer nach jeder Wettrunde in der Mitte des Spieltisches zum Pot zusammengeführt.



MERKUR SPIELBANKEN

Sachsen-Anhalt:

MERKUR SPIELBANK Halle
Franckestr. 1, 06110 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0) 345 292773-0

MERKUR SPIELBANK Leuna
Nordpark 5, 06237 Leuna
Tel.: +49 (0) 34638 661-0

MERKUR SPIELBANK Magdeburg
Am Pfahlberg 3, 39128 Magdeburg (direkt an der A2)
Tel.: +49 (0) 391 544174-0

Nordrhein-Westfalen:

MERKUR SPIELBANK Aachen
Tivoli, Krefelder Straße 205, 52070 Aachen
Tel.: +49 (0) 241 1808-111

MERKUR CASINO Bad Oeynhausen
Werre-Park, Mindener Straße 36
32547 Bad Oeynhausen
Tel.: +49 (0) 5731 1808-0

MERKUR CASINO Duisburg
Landfermannstraße 6, 47051 Duisburg
Tel.: +49 (0) 203 71392-0

MERKUR SPIELBANK Hohensyburg
Hohensyburgstraße 200, 44265 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 7740-0

MERKUR SPIELBANK Monheim
An der Spielbank 1, 40789 Monheim am Rhein
Tel.: +49 (0) 2173 26405-0

Zutritt ab 18 Jahre • Suchtrisiko: Informationen über die Hotline der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) 0800 1372700 (kostenfrei) oder www.merkur-spielbanken.de



POKER

POKER

Das Spiel

Die Geschichte des Pokers reicht lange zurück. Vor über 400 Jahren gab es bereits die ersten Vorläufer des Spiels. Einer dieser Vorläufer war das deutsche Spiel „Pochen“. Pochen heißt so viel wie „prahlen“. Historiker sind der Meinung, dass dieses Spiel für den Namen Poker verantwortlich ist. 1829 wurde Pochen zum ersten Mal in der deutschen Literatur erwähnt. Wann es genau erfunden wurde, lässt sich nicht beziffern. Die Franzosen entwickelten das Spiel weiter und nannten es „Poque“. Kurz darauf fand das Spiel seinen Weg nach Amerika, in dem es unter dem heutigen Namen Poker bekannt wurde.

Die Pokervarianten

Beim Poker gibt es über 200 verschiedene Varianten. Die bekannteste Spielform ist das Draw Poker, bei dem jeder Spieler fünf verdeckte Karten erhält. In den MERKUR SPIELBANKEN bieten wir Ihnen die beiden beliebtesten Casino-Versionen: Texas Hold'em und Omaha Hold'em.

Die Teilnehmer

Sie spielen gegen die anderen Spieler an Ihrem Spieltisch. Der Dealer sitzt Ihnen gegenüber. Er leitet die Partie und gibt die Karten aus.

Der Gewinn

Ihr Ziel ist es, am Ende eines Spiels, dem Showdown, eine bessere Kartenkombination als Ihre Kontrahenten vorzuweisen. Oder, falls alle Mitspieler während den einzelnen Wettrunden vorzeitig passen, als Letzter im Spiel zu bleiben. Beim Poker setzen die Spieler in mehreren Wettrunden immer auf ihr eigenes Blatt. Die Einsätze werden im Pot gesammelt und dem Gewinner des Spiels ausgezahlt.

413.D.033-10/23 Änderungen und Irrtümer vorbehalten



HOLD'EM POKER

Hold'em Poker ist eine Variante mit Gemeinschaftskarten, die in zwei Versionen gespielt wird: Texas Hold'em und Omaha Hold'em. Jeder Spieler erhält beim Initial Deal zwei (Texas) bzw. vier (Omaha) verdeckte Karten. Zudem werden für alle Spieler gemeinsam fünf Community Cards (Gemeinschaftskarten), das Board, offen in der Tischmitte aufgelegt.

Zur Ermittlung der stärksten Hand muss jeder Spieler die beste Fünf-Karten-Kombination auswählen, die sich aus seinen Hole Cards und den fünf Community Cards erzeugen lässt. Beim Texas ist es gleichgültig, ob er drei, vier oder alle fünf Boardcards dazu benutzt. Beim Omaha dagegen muss er zwingend zwei seiner Hole Cards und drei Boardcards verwenden.

Für jedes Spiel wird ein Teilnehmer zum fiktiven Dealer bestimmt und durch einen Dealer-Button gekennzeichnet. Nach dem Spiel wandert der Dealer-Button im Uhrzeigersinn zum nächsten Spieler.

Initial Deal

Vor dem Initial Deal bringt der erste Spieler nach dem Dealer-Button den Small Blind, der zweite Spieler den Big Blind. Alle anderen Spieler müssen keinen Grundeinsatz bringen. Der Dealer gibt jedem Spieler nacheinander zwei (Texas) bzw. vier (Omaha) verdeckte Karten, beginnend mit dem ersten Spieler nach dem Dealer-Button.

Die erste Wettrunde

Der Spieler nach dem Big Blind spricht als Erster, und zwar mit den folgenden Optionen: a) passen, b) den Einsatz in Höhe des Big Blinds bringen oder c) erhöhen.

Alle nachfolgenden Spieler, einschließlich des Spielers mit dem Dealer-Button, haben nun ebenfalls diese drei Optionen, um sich zu erklären. Der Big Blind-Spieler hat, wenn er wieder an der Reihe ist, eine weitere Option: Wenn alle Spieler nur die Höhe des Big Blinds gebracht haben, kann er die Wettrunde noch einmal eröffnen, indem er seinen Blind im Rahmen des gültigen Limits erhöht.

Haben sich alle Spieler erklärt, ist die erste Runde beendet. Nun legt der Dealer drei Karten offen in der Tischmitte auf, den so genannten Flop.



Die zweite Wettrunde

Der erste Spieler nach dem Dealer-Button muss ab dieser Wettrunde und in allen weiteren Durchgängen immer als Erster sprechen. Dabei hat er folgende Optionen:

Er kann a) checken, b) passen oder c) einen Einsatz im Rahmen des gültigen Limits bringen. Haben sich alle Spieler erklärt, legt der Dealer eine weitere vierte Boardcard auf, den Turn.



Die dritte Wettrunde

Die Spieler verfahren wie in der zweiten Wettrunde. Nach Beendigung der dritten Runde legt der Dealer nun die letzte fünfte Boardcard auf, genannt River (Last Card).



Die vierte Wettrunde und der Showdown

Die Spieler verfahren wie in der zweiten Wettrunde, anschließend erfolgt der Showdown. Der Dealer entscheidet, unter Berücksichtigung der Hole Cards jedes noch aktiven Spielers und der Gemeinschaftskarten, welches Blatt gewonnen hat.

Blinds/Limits

Die Blinds und das Tischlimit werden vor jeder Partie festgelegt.

Pot Limit

Die Wettbeträge bewegen sich zwischen einem festgelegten Minimum und der jeweils aktuellen Höhe des Pots. Zum Pot gehören alle Einsätze, die bisher getätigt wurden.

No Limit

Die Wettbeträge sind nach unten, jedoch – außer durch den Table Stake – nicht nach oben begrenzt.

Drop

Der Drop oder die sogenannte Rake ist eine Gebühr beim Cash Game, die der Dealer aus dem Pot entnimmt. Die Höhe der Gebühren ist in der Droptabelle festgelegt. Bei Turnieren wird die Gebühr als TAX bezeichnet.

DIE KARTEN-KOMBINATIONEN

01 High Card | Höchste Karte

Fünf nicht zu kombinierende Karten, wobei die höchste Karte entscheidend ist. Haben mehrere Spieler die selbe höchste Karte, ist die zweithöchste Karte des Blattes ausschlaggebend, usw.



02 One Pair | Ein Paar

Zwei gleichwertige Karten, z.B. zwei Neunen. Haben mehrere Spieler ein Paar, gewinnt das Blatt mit dem höherwertigen Paar. Haben zwei Spieler ein gleichwertiges Paar, entscheidet die Höhe des Wertes der dritten Karte, usw.



03 Two Pair | Zwei Paar

Zwei Paare, z.B. zwei Buben und zwei Sieben. Besitzen mehrere Spieler zwei Paare, entscheidet das höherwertige Paar. Bei gleichwertigem höheren Paar ist das zweite Paar, danach der Wert der fünften Karte ausschlaggebend.



04 Three of a Kind | Drilling

Drei gleichwertige Karten, z.B. drei Zehnen. Haben mehrere Spieler ein Drilling, gewinnt das Blatt mit dem höherwertigen Drilling. Bei gleichem Drilling entscheidet die vierthöchste bzw. fünftöchste Karte.



05 Straight | Straße

Lückenlos ansteigende Reihenfolge von fünf Karten mit unterschiedlicher Spielfarbe, z.B. 7, 8, 9, 10, Bube. Haben mehrere Spieler eine Straße, gewinnt das Blatt mit der höchsten Karte.



06 Flush

Fünf beliebige Karten derselben Spielfarbe, z.B. Herz 2, 8, 9, Bube und König. Haben mehrere Spieler einen Flush, entscheidet die höchste Karte eines Blattes, dann die zweithöchste, usw.



07 Full House

Ein Drilling und ein Paar, z.B. drei Achten und zwei Damen. Besitzen mehrere Spieler ein Full House, ist der Wert des Drillings entscheidend.



08 Four of Kind | Vierling

Vier Karten mit dem gleichen Wert, z.B. vier Damen. Haben mehrere Spieler einen Vierling, gewinnt das Blatt mit dem höherwertigen Vierling. Bei gleichem Vierling entscheidet die fünftöchste Karte.



09 Straight Flush

Lückenlos ansteigende Reihenfolge von fünf Karten gleicher Spielfarbe, z.B. Karo 8, 9, 10, Bube und Dame. Haben mehrere Spieler einen Straight Flush, gewinnt das Blatt mit der höchsten Karte.



10 Royal Flush

Eine 10, Bube, Dame, König, Ass in einer Spielfarbe.

